WÜMME-ZEITUNG

MONTAG
14. DEZEMBER 2015

Lehrpfad wird Rundweg

Bürgerversammlung in Hüttenbusch

Worpswede. Der Natur- und Geschichtslehrpfad bekommt eine neue Streckenführung, und der Ortseingang soll sicherer werden. Das sind die Ergebnisse der Hüttenbuscher Bürgerversammlung, zu der Ortsvorsteher Waldemar Hartstock im Schützenhof 42 Einwohner sowie Dietmar Höhn als allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters begrüßte.

Von Worpswede kommend, dürfen die Autos bis zum Hüttenbuscher Ortsschild 100 Stundenkilometer fahren. Einige 100 Meter vor dem Ortsschild stand einstmals ein Tempo-70-Schild, das dann aber wieder abgebaut wurde. Mittlerweile befindet sich aber links von der Landesstraße 165 das Neubaugebiet Auf dem Vieh, dessen Erschließungsstraße etwa 300 Meter vor dem Ortsschild von der L 165 abzweigt. Deshalb solle entweder das Ortsschild vorverlegt oder ein Tempolimit von 50 Stundenkilometern eingeführt werden, forderten die Anwohner des Neubaugebiets. Auch der Ortseingang solle neu gestaltet werden, damit er als solcher zu erkennen sei. Dietmar Höhn erklärte, die Gemeinde habe mehrmals versucht, das Tempo am Ortseingang drosseln zu lassen, aber das sei vom Landkreis jedes Mal abgelehnt worden. Jetzt werde man den nächsten Versuch starten – vielleicht unterstützt durch die Unterschriftenliste, die auf der Bürgerversammlung herumging.

Die Anlieger des Baugebiets Auf dem Vieh, die einen großen Teil der Anwesenden ausmachten, fragten auch, wann ihre Schotterstraße endlich einen festen Belag erhält. Die Gemeinde werde die Erschließungsgesellschaft darauf ansprechen, sicherte Dietmar Höhn zu. Eigentlich sollte die Straße seit fünf Jahren fertig sein, aber die Grundstücke verkauften sich langsamer als gedacht. Jetzt seien sie aber bis auf eines oder zwei bebaut.

Über den Natur- und Geschichtslehrpfad wurde bereits in der vorigen Bürgerversammlung gesprochen. Ilse-Marie Seijger von der Initiative, die ihn betreibt, berichtete nun, dass die Querung über die Bahngleise aufgehoben wird. Damit wird der Lehrpfad zu einem Rundweg, wofür die Stiftung Worpswede ein Grundstück zur Verfügung stellt. Die von Randalierern zerstörten Texttafeln werden ersetzt, dafür hat die Initiative 2500 Euro an Spenden gesammelt. Wenn der Bauhof der Gemeinde mit dem Rückschnitt von Bäumen fertig ist, wird er das Schreddergut kostenlos für den Weg zur Verfügung stellen, erklärte Dietmar Höhn. Die Bauarbeiten könnten noch in diesem Winter beginnen. JKE